



Internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.

Ludwig-Erhard-Straße 21 | 34131 Kassel | Deutschland

Telefon: +49 (0)561 44 44 0 | Mail: info@rambazotti.de | Webseite: www.rambazotti.de

JAHRESBERICHT 2023



Wir sind frei finanziert und freuen uns über Spenden!

Das Deutsche Zentralinstitut
für soziale Fragen (DZI) bescheinigt:

Geprüft+Empfohlen



Unser Spendenkonto bei der
Kasseler Sparkasse – IBAN:

DE86 5205 0353 0001 2345 61

Allgemeines

Trainingsbetrieb

Auch Rambazotti hat die Corona Bug Welle erfasst und wir werden von zuströmenden Kindern überrannt. Um die Seele der Trainings zu halten mussten wir die Aufnahme drosseln. Die Warteliste wächst, zur Zeit können wir nicht mehr Trainings anbieten, weil es an guten Trainer:innen fehlt. Der Stamm liegt bei 320 Mitgliedern.

Darstellung der personellen Situation

Nach der heiklen Situation nach dem Lockdown bessert sich langsam die personelle Situation des Teams. Damaso Leroy Mendes ist als Tänzer und Schauspieler zum freien Team zugestoßen, Malin Arnold konnte als Trainerin für Rhönrad gewonnen werden. Zum besseren Zusammenwachsen des Teams und zur gegenseitigen Fortbildung wurde das Trainertraining 1x Woche neu eingeführt.



Auftrittsaktivitäten im Circushaus

Neujahresempfang

Mit dem Einkehren der Normalität im Circusleben probten die Trainingsgruppen erstmalig wieder für den Neujahresempfang und begeisterten in drei Shows Eltern und Familien. Hier traten unsere erwachsenen Jongleure mit geistigen Einschränkungen auf und bezauberten mit ihrer Authentizität.

Sommerfest

Beim Sommerfest freuten sich unsere Gäste über ein Kostüm Flohmarkt aus unserem Fundus und hatten neben den drei Showblöcken der Kinder, erstmalig viel Freude am Auftritt unserer Trainer:innen. Leider bot die Feuershow des brennenden Würstchen Grills eine schaurige Unterhaltung und beendete Jäh auch die Pommes Produktion durch Löschschaum in der Fritöse. Glücklicherweise kamen alle mit einem Schreck davon.





Adventsshows

Von Corona beibehalten haben wir bisher die kleinen Adventshows in den Trainingsgruppen. Hierbei tritt jedes Trainingsgruppe vor den dazugehörigen Eltern auf und zeigt eine kleine Arbeitspräsentation. Eine Woche lang zog der Duft von Lampenfieber und Adrenalin gemischt mit Popcorn und Kinderpunsch durch das Circushaus.

Auftrittsgruppe

Die neue Auftrittsgruppe „Dschini wundert sich“ ist mit über 20 Kindern vollbesetzt. Ein leichtes verzaubertes Programm mit Aladin, Pumphosen, einer Wunderlampe und Wundertonne in Marktplatz Atmosphäre lief prima und kam sehr gut an. Zur Gruppenbildung und weil wir so gerne auf Tournee fahren ging es zu befreundeten Circussen in Karlsruhe/ Circus Maccaroni, Linkenheim/ Zirkusscheune, Heidelberg/ Neckarorte, Stutensee/ Schloß Stutensee Jugendinternat und Marburg/ Vitos Jugend Psychiatrie. Unsere gute Seele der Fahrer Wolfgang scheute sich nicht die 2m hohe, vergessene Blume für die Käfernummer im ICE mit nach Karlsruhe zu fahren.

Premiere der Auftrittsgruppe
Dschinni wundert sich



Billard-Kugelnummer des Jugendvarietés



JuVa-Tour in Brüssel vor dem Atomium

Jugendvarieté

Das JuVa „Risotto Rasanto“ besteht aktuell aus 12 Jugendlichen. Der Lock down bedingte, dass der verinnerlichte Leitungsdruck bei den Jugendlichen sehr hoch war. Sie setzen sich selbst so unter Druck, dass wir einen neuen Zugang zur Programmfindung beschritten. Wir arbeiteten mit Methoden des Neuen Circus. „The drop is a gift!“ – der Fehler ist ein Geschenk. Die Idee ist, dass alles was passiert gut ist und es am Akteur liegt es zu handeln. Fällt ein Ball, so arbeitet man mit ihm am Boden weiter und nutzt den Impulse statt es als Bruch oder Versagen zu verstehen. Gemeinsam arbeiteten wir mit Absolventen der Ecole de Cirque/Kevin Benavides und Codarts/Jonas Alich an neuen Formen des Auftretens, jonglierten mit echtem Gemüse und verkauften Kürbissuppe im Foyer. Risotto Rasanto überzeugte durch seine Leichtigkeit und sein Niveau, erfreute sich 8 ausverkaufter Shows und bekam zwei Sondervorstellungen dazu. Die Tournee mit Iris, Luise, Trude und Ronja führte zum Straßentheaterfestival Welttheater in Schwerte, wo wir viele Circusgruppen des Cirque Nuveo erlebten (Hipana Maleta, die Artistokraten, Common Ground) trafen nach Mechelen/Circus Circolito. Dort konnten wir mit unserer Show begeisterten und uns an tollen Pommes und Bodentrampolinen erfreuen. Sie führte ins Atomium (die Ausstellung dort inspirierte die JuVa Show Teilchentester) nach Brüssel und nach einer kleinen Stadtbesichtigung ins Schloss Gimborn von Sissi Ur-ur-ur Enkelin. Nach einer langen Überlandfahrt endeten wir mit einem Auftritt im Zelt im Feriendorf Hübingen.

Extra Trainings

Circus Ukraine kostenlos

Da es uns in vielen Trainings nicht gelang die geflüchteten ukrainischen Kinder in die normalen Trainings zu integrieren suchten wir einen anderen Weg. Diese Kinder wollten zurück nach Hause und hofften der Krieg sei schnell vorbei. Sie wollten unter sich bleiben und sie taten sich mit Deutsch schwer. Da unsere Elena vor 30 Jahren aus Kiew nach Deutschland gekommen war und ihr Mann Ingo russisch spricht betreuten die

beiden ein ukrainisch sprachiges kostenfreies Extra Training. Leider waren die Ausgaben deutlich höher als die Förderung der Stadt. Eine Zeit lang führten wir das Projekt trotzdem durch Spenden fort und boten auch mehrere kostenfreie Circuswochen für die UkrainerInnen an. Zwei Jugendliche Mascha und Natascha stießen auch zum Ensemble Risotto Rasanto zu.



Erfolgreich verlängert!

Das Projekt „dem Jonglör ist nix zu schwör“ läuft erfolgreich, verlängert von der Aktion Mensch ein Jahr lang weiter.

Es erfreut sich regen Zulaufs und spricht sich zu unserer großen Freude in den Werkstätten herum. Junge Menschen mit Beeinträchtigungen haben sehr unter der Isolation gelitten. Um so schöner ist es, sie abends in unseren Circustrainings als Artisten übend und lachend zu erleben.



Kugelrund köstliche Circuswoche – Abschlussshow

Zirkus gestaltet Vielfalt

In 2023 war die Antragssituation bei den Förderprogrammen noch zurückhaltend, sodass Rambazotti drei Ferienwochen dort bewilligt bekamen. Diese Circuswochen lagen alle im ländlichen Raum, waren mit Verpflegung und Übernachtung und zu verschiedenen Schwerpunkten. So fanden in Hemeln: „Zauberhafte zartschmelzende Zirkusmomente“ auf dem Lebenshof Dörnberg: „Kugelrunde köstliche Circuswoche“ und in Sand bei Bad Emstal: „Tierisch leckere Circustage“ statt. Ein Schwerpunkt sämtlicher Wochen lag im Training der sozialen Kompetenz der Teilnehmenden. Es wurden viele Wahrnehmungsspiele eingebaut und Kreativitätsprozesse gefördert. Auffällig war, wie sehr es die jungen Artist:innen genossen endlich mal wieder unter Kindern zu sein, zusammen zu lachen und an Nummern und Kostümen zu entwerfen. Die Vorführungen wurden alle im Freien und an verschiedenen Stationen gezeigt.



Tierisch leckere Circustage Abschlussshow



Zauberhaft
zartschmelzende
Zirkusmomente



Zeit für neuen Circus in Großalmerode



Zeit für neuen Circus in Eschwege

Kultatkoffer des Landes Hessen

Zeit für Neuen Circus – In vier Circuswochen gaben wir Kindern im ländlichen Raum um Kassel herum etwas Philosophie des Cirque Noveau für ihr junges Leben mit. Auf dem Dörnberg (Lebensbogen), in Großalmerode (Rathaussaal), Eschwege (E Werk) und Hombergshausen (Tier Fairbrik) bekamen unsere jungen Teilnehmenden frei von Leistungsdruck und Richtig oder Falsch Anregungen zum kreativen Umgang mit Circusmaterial. Zusammen übten sie Koffer in der Luft schweben zu lassen, auf Heuballen zu laufen und ihre Rolle als moderne Clown:in zu finden. Da landeten schon mal Quitscheentchen in der Pfanne und zitternde Clowns in der Speisekammer. Im E Werk übte man Handstände auf einem Generator und in Hombergshausen ließ ein gewaltiges Unwetter das geliehene Zelt zusammenbrechen. Hier übten die Einradfahrer:innen mit Einkaufswagen kleine Clowns über die Bühne zu fahren und bezauberten Akrobattinen durch ihre Virtuosität. Im Team der Wochen waren erstmalig sehr begeisternd Kollegen vom Partnercircus Fantastico aus Costa Rica dabei. Gemeinsam mit dem Kochclub Kassel wurden die jungen Artistinnen angeleitet beim Kochen fürs Mittagessen teil zu nehmen und sich ein zu bringen. In Hombergshausen war die Resonanz so groß, dass wir Kinder ablehnen mußten, weil die Woche brechend voll war.



Zeit für neuen Circus in Hombergshausen



Besondere Spenden und Momente

Der neue Bus ist da.

Nach langem Suchen fanden wir bei Heidelberg einen Eineinhalbdecker Bus, der 60 PS mehr hat als unser Berliner Schätzchen. Nach einer Probefahrt durch Christof und Iris war es beschlossene Sache. Finanziert durch Spenden und Rücklagen wurde er gekauft und nach Kassel überführt. Er wurden in Windeseile einige Umbauarbeiten getätig. Der Bus wurde gespachtelt, lackiert, foliert und ging das erste Mal mit uns auf Tournee. Aktuell wird dringend ein Unterstellplatz (Garage/ Scheune) für den Bus gesucht.



Rambazotti hat geerbt:

Juhu! Rambazotti ist als Erbin mit 5% des Nachlasses von Frau Eva Helga Marianne Büchler bedacht worden. Die komplette Summe ist noch nicht ermittelt, es liegt voraussichtlich in einer Höhe von ca. 60.000,00 €. Ein Abschlag von 30.000,00 € ist bereits angewiesen worden. Die Erblasserin stammt aus Berlin und war ohne Angehörige. Es gab keine bestehende Beziehung zu Frau Büchler. Das Vermächtnis ist als Rücklage eingestellt worden. Der Verein ist super glücklich über die Erbschaft und kann nach dem jahrelangen Kampf durch Corona nun finanziell entspannter die pädagogische Arbeit intensiv weiter entwickeln.

5000,00 € zur Unterstützung unserer Jugendarbeit wurden anlässlich des Advendstee vom Internationalen Frauen Club gesammelt. Toll! Diese Spende wurde mit gebraucht um die 80 % Förderung des Kultur Koffers auf zu stocken und kam komplett benachteiligten Kindern aus dem ländlichen Raum in Nordhessen in Form von Circuspädagogik und gesunden leckeren Kochen zu gute.



7.000,00 € hat der Kochclub Kassel zum gemeinsamen Projekt Zeit für neuen Circus und Kochen dazu gegeben. Mit dieser Spende konnten wir das Projekt Circus und Kochen mit gesunde Ernährung umsetzen. Bei jeder Circuswoche war ein Koch oder eine Köchin anwesend und bereitete mit den Kindern das gemeinsame Essen mittags vor. Ebenso wichtig nehmen wir immer das gemeinsame Essensritual indem wir warten bis alle da sind, dann zusammen starten, uns unterhalten und aus dem Essen fassen ein Akt des Zusammen Gehörens machen.

El Nido de las Artes

Gastspiele aus dem Zirkus El Nido de las Artes kam eine altersgemischte Gruppe aus Nicaragua hier in das Circushaus. Sie traten hier auf und wohnten in Familien unseres Circusses. Begeistert verfolgten unsere Mitglieder das hohe Niveau und die lebensfrohe Verspieltheit der Truppe. Eine zusätzliche gemeinsame Open-Stage-Aufführung. Timo möchte auch diese Gastauftritte weiterführen und ausbauen.



Fortbildungen Fachkräfte Austausch

Es hat erstmalig einen internationalen Teameraustausch gegeben. Drei unserer Fachkräfte (Jannik, Tamara und Timo) sind gemeinsam mit Teamern aus dem Zirkus Maccaroni (aus Karlsruhe) nach Nicaragua geflogen. Dort waren sie gemeinsam mit dem Circus Fantazztico und der Escuela de Comedia y Mimo zum gemeinsamen Austausch zur Circuspädagogik in Methode und Praxis mit großem Erfolg. Das Projekt soll weiter fortgeführt werden.



Fantasia Werra Meißner Kreis

Nach Jahren der Pause startete auch Fantasia wieder, der Kindercircus des Werra Meißner Kreises, den Rambazotti jedes Jahr begleitet und zur Aufführung bringt. Die Aufführung fand auf dem Open Flair im Kleinkunstzelt statt. Das Zelt mußte wegen Überfüllung geschlossen werden und viele Menschen sahen sich die Show im Freien über die Leinwand an. Der Zuspruch war überwältigend.



Externe Auftritte

Endlich ging es wieder richtig mit Auftritten los und wir hatten richtig schöne Aufträge und Jubiläen, die uns mit Stolz erfüllten, das wir bespielen durften. Bei der Feier des 40 Jahre Kurhessen Therme Festes schwangen Freya und Lilian am Trapez über dem Innenbecken und unsere Fakire befeuerten das Außenbecken mit brennenden Hula-Hoops, Fackel Jonglage, Fächern und jede Menge Qualm.

100 Jahre BfS im Renthof bei der Brüderkirche, die Sozialbank engagiert uns zur Begrüßung der Gäste mit Stelzen und Bilderrahmen, es gab Leuchtpoi im Innenhof und eine Feuershow in der Brüderkirche.

Der Tag der Erde beim Auedamm, mit Doppeldecker und großem Spielfeld an der Drahtbrücke wurde das fest bei wunderschönem Wetter überlaufen – und wir mit.

Weitere Highlights waren das Sommerfest Gesundheit Nordhessen, Kinder Chor Tag Melsungen, Cineplex Baunatal, Casseler Freyheit Workshops, Kindergartenfest Klinikum





Notwendige Ausgaben (durch Spendenfinanziert)

Nachhaltigkeit – Dem Zirkus wurden von der Firma Hübner Module für eine Solaranlage vermacht. Diese sind funktionsfähig und haben noch eine Einspeisevergütung aus einem Altvertrag, die noch 2,5 Jahre laufen wird. Die Solaranlage wurde durch einen privaten Kredit eines Spenders finanziert. Das Klimacamp hat die Arbeiten auf dem Dach gemeinsam mit Ehrenamtlichen unter der freiwilligen Leitung eines Spenders erledigt. Die Inbetriebnahme verzögerte sich durch die Elektrofirma. Mittlerweile läuft sie und das Circusdach produziert Sonnen-Strom. Danke an unseren Sternenpaten Carsten Peters der den Stein ins Rollen brachte und betreute.

Die Lüftungsanlage funktioniert, aber die Arbeiten der Firma sind noch nicht abgeschlossen. Immer wieder kam es zu Verzögerungen oder Fehlbauten durch mangelnde Bauleitplanung seitens der ausführenden Firma. So wurde die Anlage z.B. direkt vor die Fenster gebaut. Der Himmel im Foyer muß wieder neu verkleidet werden. Bei den Arbeiten sind durch die Firma Schäden am Schwingboden entstanden. Die Gespräche mit der Firma laufen eher zäh. Der Schaden ist der Versicherung gemeldet. Danke für beide Baumaßnahmen an Michael Faulhaber für seine ehrenamtliche und tatkräftige Fachbegleitung.



Sonstiges

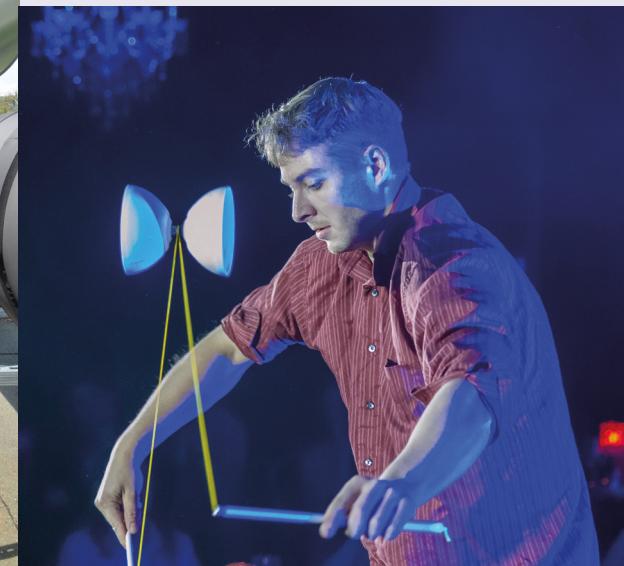
Unternehmensberatung

M. Rosanski, die Rambazotti bereits beim Aufbau des Circushauses unterstützt hat, kommt nun regelmäßig acht mal im Jahr, um das Circushaus in seiner Professionalisierung zu beraten. In 2023 lagen die Aufteilung der Zuständigkeiten im Team, die Abgrenzung der Bereiche zu einander und die Verbesserung der Kommunikation untereinander im Fokus.

Erfolgsgeschichten

Luise Hoffmann (14 Jahre bei Rambazotti) und **Justin Müller** (10 Jahre bei Rambazotti) haben zwei holländische Zirkusakademien mit Erfolg absolviert. Frank und Iris fuhren zu den Prüfungsshows um den beiden zu gratulieren. Luise begeisterte mit einem kritischen fast philosophischen Solo am Trapez in Rotterdam an der **Codarts** und gewann hierfür zudem ein Stipendium von der Universitätsgründerin damit sie ihr Stück weiter entwickeln kann. Glückwunsch!

Justin Müller war der letzte Act seiner Klasse bei **ACaPA Fontys Academy oft he Arts** an der Universität Tilburg und brachte das Publikum zur Begeisterung mit seiner virtuosen Diabolo Darbietung, in der er mehr mit der Schnur als mit dem Diabolo wirbelte. Toll!



Finanzen 2023

Wohin geht der Verein?

Langsam wächst das Team. Aus Soest kam Trude vom Kindercircus Balloni zu uns und fügte sich ins Team, als wär sie immer schon da gewesen, sie Begann ein FSJ bei Rambazotti und steigerte das Teamklima durch ihre Lebensfreude, Josua wuchs als innovativer Einradtrainer dazu und Tamara begann mit einer halben Stelle vom ehemaligen Circuskind zur Angestellten zu wechseln. Celina verstärkte das Team in Luft und Akrobatik. Noch haben wir die Adventsshows beibehalten, mit der wir während Corona ausschließlich in den Trainingsgruppen vorführten, weil man sich dran gewöhnt hat, an sich wollen wir die Shows wieder öffnen um die Vielfältigkeit des Circus zu feiern. Das Klima im Team entspannt sich durch den Zuwachs und das gemeinsame Training. So glücklich traten die Trainer beim Sommerfest auch gemeinsam mit einer Nummer auf. Diese Stimmung transportiert sich in die Trainings. Aktuell sucht der Verein noch mehr Trainer:innen und auch Räume um sich zu erweitern.

Wie hat sich Rambazotti finanziert?

Mehr Personal und Angebote wurden finanziert durch Projektfinanzierungen über den Kulturkoffer Hessen, eine Förderung der Aktion Mensch und Zirkus gestaltet Vielfalt. Endlich kamen auch wieder Engagements herein, sodass wir Auftritte spielen und sehr schöne Events mit bereichern konnten, die sich auch auf dem Konto schön niederschlugen. Aufholen durch Corona ermöglichte einigen Schulen im Circushaus Projektwochen wahr zu nehmen, aus denen glückliche Schüler:innen und gute Einnahmen resultierten.

Ein großer Aufholbedarf auch an Feierlichkeiten führte zu großer Aktivität. Das Publikum hatte weniger Sorge zu Shows zu kommen und kam zahlreicher. Es sprach sich herum, dass wir nun über eine Lüftungsanlage verfügen und die Ansteckung so verringern können. Das sich im Publikum leider eine Kultur des Reservierens und nicht Erscheinen breit machte hatten wir teils große Einbußen durch nicht abgeholt Karten. Hierzu haben wir nun eingeführt, dass ab 4 Karten im Vorfeld überwiesen

werden muss, das hat das Problem schnell behoben und die Eintritte sind gestiegen. Auch die Spenden haben zugenommen und der Verein steht besonders durch die Erbschaft stabil da.

Wie wird für Spenden, Erbschaft und Geldauflagen geworben?

Rambazotti wirbt drei mal im Jahr um Spenden und Geldauflagen mit Mailings. Hier als Beispiel ein Spendenbrief des Jahres 2023:



Finanzen 2022/2023

Geschäftsjahr	2023 (in EUR)	2022 (in EUR)	Geschäftsjahr	2023 (in EUR)	2022 (in EUR)
Geldspenden	37.600,11	28.778,24			
Schachspenden	5.000,00	0,00	Ausgaben für Vermögensveraltung	7.699,91	5.736,14
Mitgliederbeiträge	141.263,07	125.033,78	Ausgaben des steuerpflichtigen		
Geldauflagen	11.712,00	15.507,00	Geschäftsbetriebs	8.755,57	11.592,24
Erbschaft	30.000,00	0,00			
Zwischensumme (=Sammlungseinnahmen)	225.575,18	169.319,02	GESAMTAUSGABEN	498.421,64	426.491,03
Zuwendung der öffentlichen Hand	123.886,13	153.698,63			
Wirtschaftliche Einnahmen Zweckbetrieb	158.799,26	88.593,62	Bilanzstichtag	31.12.2022	31.12.2021
Steuerpflichtiger wirt. Geschäftsbetrieb	20.452,67	16.672,82			
Zwischensumme (=Sammlungseinnahmen)	303.138,06	258.965,07			
			Aktiva		
			Sachanlagen	473.626,37	440.101,33
GESAMTEINNAHMEN	528.713,24	428.284,09	Kassenbestand und Bankguthaben	35.022,28	5.590,33
			Forderungen	15.340,00	5.736,16
			Sonstige Aktiva	5.750,00	5.750,00
Programmausgaben					
Personalausgaben	290.942,42	252.100,52			
Sach- und sonstige Ausgaben	107.788,75	94.388,93			
			Passiva		
			Rücklagen	111.187,01	101.187,01
Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit			Rückstellungen	5.950,00	5.500,00
Personalausgaben	31.448,46	17.354,02	Verbindlichkeiten	227.581,87	184.995,56
Sach- und sonstige Ausgaben	3.982,40	10.024,44	Sonstige Passiva	186.752,22	167.227,70
Ausgaben für Verwaltung			BILANZSUMME		
Personalausgaben	37.087,28	23.861,77			
Sach- und sonstige Ausgaben	10.676,85	11.432,97			
Maßgebliche Gesamtausgaben zur Berechnung des Werbe- und Verwaltungskostenanteils	481.966,16	409.162,65			

Presseartikel aus 2023

Akrobatik in der Manege und an den Töpfen

Brennende Zuckerwürfel auf dem Nachtisch und leuchtende Hula-Hoops um die Hüften – das sind ein paar der Zutaten im Workshop „Köstlich leuchtende Circuswoche“.



Neben Kochkünsten standen Zirkusdisziplinen auf dem Programm.

© Circus Rambazotti

Zusammen mit der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete Bad Karlshafen und dem Mädchenhaus Kassel organisierte der Circus Rambazotti 2022 im Rahmen von „Kultur macht stark“ die „Köstlich leuchtende Circuswoche“. Im Vordergrund stand neben der Akrobatik das Kochen. „Die Jungs und Mädchen waren sehr daran interessiert, kochen zu lernen. Bei vielen ist das Schneiden einer Zwiebel schon ein Abenteuer“, erzählt die Projektleiterin und Zirkuspädagogin (BRG) Iris Riedmüller.

Für die Gruppe, für den Körper, für die Freude



Manege frei für eine große Show mit Lichteffekten.

© Circus Rambazotti

Das Angebot richtete sich unter anderem an geflüchtete Kinder und Jugendliche, die in Bad Karlshafen untergebracht waren. „Wir haben einen unfassbaren Hunger erlebt und die Schüsseln mehrfach gefüllt“, berichtet Iris Riedmüller. Umgekehrt wurden die Teilnehmenden im Kochen geschult. „Manche können es und müssen das auch in ihren Familien machen, bei anderen ist noch viel Luft nach oben“. Es wurde meistens vegetarisch gekocht, aber es gab auch einen Grillabend, bei dem das Zubereiten von Würstchen (auch vegetarische) im Vordergrund stand. Gleichzeitig wurde vermittelt, wie wichtig es ist, sich um seinen Körper und eine gesunde Ernährung zu kümmern.

Essen als eine Komponente des modernen Zirkus

„Das Essen, das Kochen und Servieren so attraktiv zu gestalten wie die Zirkuskunst und den Kindern Spaß am Kochen zu vermitteln – das war unser Ziel.“ Bei dem Konzept, das Essen in die Vorführung zu integrieren, hat sich ihr Team an Dinner-Shows und am Varieté orientiert und Köche eingebunden. Bei der Abschlussvorstellung erhielten die Gäste kleinere Gerichte, die passend zum Motto angerichtet waren, wie beispielsweise Linsensalat in essbaren Schälchen mit Wunderkerzen darin oder ein Nachtisch mit einem brennenden Zuckerwürfel. Den Stolz, mit dem die Teilnehmenden ihre selbst zubereiteten Speisen servierten, spürten alle Anwesenden. „Da war eine große Rührung im Raum.“

Freude, Zusammenhalt und Disziplin



Das Feuerseilspringen war bei den Teilnehmenden besonders beliebt.

© Circus Rambazotti

Parallel zum Kochen wurden die Kinder in die verschiedenen Zirkusdisziplinen eingeführt – passend zum Thema Leuchten und angeleitet von Zirkuspädagogen und Artisten: „Wir haben zusammen mit den Kindern und Jugendlichen eine Show mit LED-Bällen, beleuchteten Hula-Hoops und Poi-Bällen (Bällen an Ketten) und auch mit Feuer-Hula-Hoops und Feuerfächer einstudiert.“ Für Iris Riedmüller ist es immer wieder ein besonderes Erlebnis, die Freude der Kinder und Jugendlichen mitzuerleben, wenn ihnen eine Übung gelingt. „Wenn sie zum Beispiel mit dem Feuerspringseil springen können, blühen sie regelrecht auf“, erzählt sie begeistert. Bei der leuchtenden Woche wurde auch ein Zauberlehrer dazugeholt, der Seiltricks gezeigt hat. Anfangs hatte die Projektleiterin Bedenken, da die Gruppe eher wild war und sich vor allem für die Kunststücke mit Feuer interessierte. Umso erstaunter war sie, als die Teilnehmenden brav in einer Reihe standen und dem Zauberlehrer zuschauten. „Auf der einen Seite erleben die Kinder und Jugendlichen den Zusammenhalt in der Gruppe. Andererseits führt das gemeinsame ‚Auftreten Wollen‘ zu mehr Disziplin“, erläutert sie den Effekt.

Bündnispartner als enge Verbündete

Mit der Einrichtung in Bad Karlshafen und auch dem Mädchenhaus Kassel verbindet der Circus Rambazotti eine langjährige Bündnispartnerschaft. „Viele Jugendliche aus Bad Karlshafen, die einmal an einem Projekt teilgenommen haben, kommen auch danach noch bei uns vorbei und bringen ihre Freunde mit. Das ist superschön und freut uns.“ Auch das Mädchenhaus vermittelt immer wieder Kinder und Jugendliche aus Familien, in denen es Schwierigkeiten gibt. Die Brüder der Mädchen nutzen die Angebote von „Kultur macht stark“ ebenso: „Die Bündnispartner bewerben mit, kommunizieren mit, reflektieren mit uns und stehen uns bei Problemen zur Seite.“

Pläne für 2023

Diese enge Zusammenarbeit zwischen den Bündnispartnern ist wichtig, um die Bildungsangebote auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen im strukturschwachen beziehungsweise ländlichen Raum abzustimmen. „Ohne die Förderung über ‚Kultur macht stark‘ wäre das nicht möglich“, sagt Iris Riedmüller, die sich schon auf die Angebote in diesem Jahr freut. Beim Circus Rambazotti stehen im Landkreis Kassel „Kultur macht stark“-Projekte im Emstal und auf dem Dörnberg im Programm. Neben der leuchtenden Woche wird es unter anderem eine tierische Woche geben und eine Woche zum Thema „Alles rund“.



Kultur macht STARK
Bündnis für Bildung

Gefördert vom:
Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

buendnis-fuer-bildung.de – 2023

Der Wunsch nach einer Tournee

Ausverkaufte Shows beim Rambazotti-Jugendvarieté

VON BETTINA WIENECKE

Kassel – „Die Gruppe wünscht sich, auf Tournee zu gehen“, verriet die Zirkusdirektorin Iris Riedmüller, die auch Regie führte, nach dem tosenden Schlussapplaus bei den beiden Sondershows am Wochenende. „Wir suchen daher nach geeigneten Spielorten“, ergänzte sie im „Circushaus“ an der Marbachshöhe. Zehn Mal war das 17. Jugendvarieté des Internationalen Kinder- und Jugendcircus insgesamt ausverkauft.

Kein Wunder, bot die über zweistündige Show „Risotto rasanto“, die von der Eröff-

nung eines neuen Restaurants handelt, doch alles, was das Herz begehrte: strahlende Artisten, viel Humor sowie eine moderne und frische Zirkuskunst, die man so noch nicht gesehen hat.

Publikum war aus dem Häuschen

Mit Stühlen in den Armen tanzen die 17 jungen Leute im Alter von 14 bis 19 Jahren in das Restaurant „Brûlée“ hinein. „Endlich kann ich durchstarten“, ruft die Restaurantchefin Charlotta, doch ihr Mitarbeiter macht

sie darauf aufmerksam, dass noch nicht alles sauber ist. Prompt eilt ein fröhliches Putzteam herbei und zeigt, wie viel spannender Akrobatik an Tüchern, die von der Decke hängen, sein kann, wenn sie ineinander verschlungen sind.

Mit Zahlen beschriftet, werden die riesigen Bälle, auf denen Farschad, Emma und Marlene balancieren, zu Billardkugeln. Vor dem Kochen wird gemeinsam mit Gemüse jongliert. Ronja, Malin, Mathilda und Raina zeigen an zwei Rhönrädern, dass man Tabletts auch kopfüber balancieren kann. Lilian, die sich zuvor scheinbar „verausgabt“ hat, wird vom ganzen Team ermuntert, es dient ihr als lebendige Treppe. Ronja schafft es als „laufender Topf“ doch noch ins Kochteam und sechs kesse „Barbie-Girls“ feiern und verblüffen am Sechser-Trapez.

Nach einer tollen Feuershow im Freien geht es drinnen an den Ringen weiter, dann werden leuchtenden Pois geschwungen. Eine feurige Flamencogruppe tanzt auf Einrädern. Freya und Lili-an begeistern das Publikum am Trapez, Samuel und Lina zeigen großes Geschick mit den Diabolos.

Das Publikum war völlig aus dem Häuschen. Betreut und entwickelt wurde die Show auch von Ehemaligen, die inzwischen Absolventen der Artistenschulen Brüssel, Tilburg und Rotterdam sind.



Eine lebendige Treppe: das Team vom Jugendvarieté unterstützt Lilian in der Show „Risotto rasanto“ beim Internationalen Kinder- und Jugendcircus Rambazotti.

FOTO: BETTINA WIENECKE

rambazotti.de

Umwelt-Fans rund um die Orangerie: Kassel feiert Tag der Erde

Erstellt: 23.04.2023 Aktualisiert: 23.04.2023, 18:21 Uhr

Von: [Bastian Ludwig, Anna-Laura Weyh](#)

Das Umweltfest hat bereits seit 1990 in Kassel Tradition. Längst ist es nicht mehr nur ein Fest für Öko-Experten: Die rund 180 Aussteller, die der Veranstalter angekündigt hat, haben auch in diesem Jahr eine bunte Mischung aus Umweltthemen, Kunst, Kultur und Musik für Familien und Kinder geboten.



Jonglieren mit Kindern: (von links) Trude Omahen, Maria Denysenko und Lina Ackermann vom Zirkus Rambazotti. © andreas fischer

Besonders beliebt war unter anderem das Hironimus Zirkus- und Kleinkunsttheater, das auf der Karlswiese vor vielen Kindern seine Zaubertricks vorführte. Und beim Zirkus Rambazotti konnten die Kinder Jonglieren und Drahtseillaufen üben. Der Ansturm war groß.

Gemeinsam wunschlos glücklich

Zirkus Rambazotti präsentiert neue Show mit Magiern, Clowns und Dschinn

VON ADRIANA STREHL

Kassel – Wer sehnt sich nicht danach, einer goldenen Kanne einen treu ergebenen Dschinn entlocken zu können, der einem jeglichen Wunsch erfüllt. Möglich ist das in der neuen Show des Kinder- und Jugendzirkus Rambazotti. Die 22 acht- bis 14-jährigen talentierten Darstellerinnen und Darsteller haben mit „Dschinni wundert sich“ eine geniale Performance auf die Beine gestellt, der es weder an Klugheit noch an Humor fehlt.

Heiß her ging es bei der turbulenten Premiere am Sonntag im bunten Zirkushaus, wo das Publikum Zeuge wurde, wie die Zirkus-Dschinni vom heiteren Clochard-Clown an zankende Marktständler bis zum erschöpften Mühlwerker weitgereicht wird und sich am Ende einfach nur wünscht, nicht mehr allein zu sein. Die Ideen für die ausgefeilte Geschich-



Beim großen Happy End bilden die Dschinnis, Clowns und Akrobatinnen gemeinsam eine große Pyramide.

FOTOS: ADRIANA STREHL



Urkomisch sind Len Bisanz (von links), Milo Jäger, Marietta Wittler und Madelaine Becker mit ihrer Bürostuhl-Performance.

te, die unter anderem am orientalischen Mittelaltermarkt und mal im futuristischen Wunderlabor spielen, haben die Zirkuskinder gemeinsam entwickelt. Gekonnt erwecken sie die Erzählung zum Leben. Da stolzieren Magier auf meterhohen Stelzen, Die-

binnen rollen auf Riesenrädern mit der gestohlenen Wunderlampe davon, Marktständler lassen Diablos durch die Lüfte sausen und todernste Büroleute werfen nur die Wünsche ihrer Herren erfüllen, doch das mit dem Wünschen will bei keinem so richtig klappen. Wenigstens der letzte Wunsch

geht in Erfüllung: Dass keiner mehr allein sein muss. So soll es sein. Am Ende stehen die 22 Zirkuskinder gemeinsam wunschlos glücklich in der Manege und bilden eine bunte Pyramide aus Dschinnis, Clowns und Akrobatinnen.

Jonglage, Akrobatik und Zauberei

Freizeit für Jugendliche mit Circus Rambazotti im August

Großalmerode/Eschwege – Einmal Zirkusluft schnuppern und selbst in der Manege stehen und das Publikum begeistern: Eine Woche haben Jugendliche Zeit zum Tanzen, Akrobatik machen, Theater improvisieren, Zirkusdisziplinen ausprobieren und Nummern entwickeln. Ein Koffer voller Zirkuskultur mit bunten Möglichkeiten wie Jonglage, Akrobatik, Tanz und der Umgang mit verschiedenen Objekten ist Schwerpunkt dieser Zirkuswoche in Großalmerode von Montag bis Freitag, 7. bis 11. August, in Eschwege ebenfalls: Montag bis Freitag, 21. bis 25. August, im alten E-Werk.

Am Freitag, 11. August, ab 15 Uhr werden dann beim Abschlussauftritt im Rathaussaal die Besucher in die faszinierende Welt vom neuen Zirkus entführt.

Im E-Werk in Eschwege findet der Abschlussauftritt am Freitag, 25. August, ab 15 Uhr statt.

Das Ganze ist ein kostenfreies Angebot für Jugendliche ab zwölf Jahren vom „Circus Rambazotti“ in Kooperation mit dem Kochklub Kassel, der Jugendförderung Werra-Meißner-Kreis, der Stadt Großalmerode und



Zirkusluft schnuppern: So könnte eines der Abschlussauftritte auch in Großalmerode und in Eschwege aussehen.

FOTO: CIRCUS RAMBAZOTTI

Internationale Artisten, Zirkuspedagogen und Tänzer des „Circus Rambazotti“ aus Kassel zeigen und unterrich-

ten die jungen Teilnehmer in den neuesten Trends der Zirkuskultur. Eine Woche lang entwickelt die Zirkusgruppe im Rathaussaal eine Performance, die auch die Gegebenheiten dieses stilvollen Raumes mit aufnehmen werde-

Am frühen Samstag finden sich die Kinderchöre in Melsungen zusammen. In Gruppen probten sie über den Tag verteilt, aßen im Kindergarten Lutherhaus zusammen

Mittag und konnten Workshops des „Circus Rambazotti“ besuchen. Obwohl so viel

los war, hat alles super funktioniert und die Kinder waren

Kinderstimmen füllen Kirche

17 Kinderchöre mit 250 Teilnehmern kamen nach Melsungen

Melsungen – In der gut gefüllten Melsunger Stadtkirche präsentierte am Wochenende 17 Kinderchöre mit 250 Kindern das Abschlusskonzert des ersten Kinderchorages der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW). Sie traten zusammen mit der Band von Popkantor Matthias Weber auf.

Aus der Region nahmen der Schulchor der Grundschule Altmorschen und die Kinderchöre aus Melsungen und Wolfershausen-Brunstar Deute teil.

Zusammen mit den Gästen, Sponsoren und Helfern waren so laut Kinderkantorkin Annette Fraatz 500 bis 600 Menschen in der Kirche zusammengekommen. „Die Stimmung war sehr gut“, sagt Fraatz, die in Melsungen lebt. „Es war ein grandioser Tag und das Publikum konnte den Kindern den Spaß ansehen.“

An frühen Samstag fanden sich die Kinderchöre in Melsungen zusammen. In Gruppen probten sie über den Tag verteilt, aßen im Kindergarten Lutherhaus zusammen Mittag und konnten Workshops des „Circus Rambazotti“ besuchen. Obwohl so viel los war, hat alles super funktioniert und die Kinder waren



Die Akrobaten des Kasseler „Kinder- und Jugendcircus Rambazotti“ zeigten in dem Konzert verschiedene Kunststücke.

sehr entspannt und diszipliniert“, sagt Fraatz.

Unter dem Titel „Einfach wunderbar“ sollten an diesem Tag vor allem Neugier und Ehrgeiz geweckt werden. Beim Workshop des Zirkus konnten sich die Kinder bewegen und ausprobieren. Gelaufen, Jonglieren und Bodenakrobatik waren beson-

ders beliebt bei den Kindern. Die Akrobaten traten auch beim abschließenden Konzert auf. Abwechselnd mit den Kinderchören, die Lieder wie „Schön ist es auf der Welt“, „Gott sei mir dir“ und Zirkuslieder sangen, begeisterten sie die Zuschauer. Ein Highlight war laut Fraatz ein Lied über Seifenblasen, bei

dem eine Mutter mit einer Seifenblasenmaschine durch das Publikum lief. Die Rückmeldungen für die Veranstaltung sind laut Fraatz durchgehend positiv gewesen. Mehrere Eltern haben ihr berichtet, dass ihre Kinder noch im Auto oder abends im Bett weitergesungen haben.

fad

Circus Rambazotti FERIENANGEBOT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

[WhatsApp](#) — [Email](#) — [Facebook](#) — [Twitter](#) — [Pinterest](#) — [YouTube](#) — [Schnellnavigation](#) — [... — 2](#)

Ferien Werra-Meißner-Kreis Eschwege



FFH – 8. August 2023



Der Internationale Kinder- und Jugendcircus Rambazotti e.V. veranstaltet in den Sommerferien sechs Circuswochen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die erste Woche in Großalmerode läuft bereits.

Die Ferienwochen für Kinder und Jugendliche werden von dem Kulturkoffer Projekt des Landes Hessen und dem Bundesprogramm Kultur macht stark für jeweils drei Wochen gefördert. Dadurch ist das Angebot kostenlos.

Kulturkoffer Projekt des Landes Hessen - Zeit für Neuen Circus und Kochen von Rambazotti e.V.

In Eschwege, Großalmerode und Hombergshausen finden drei *Circus Kultur Wochen* für Jugendliche ab 12 Jahren statt. Für die Verbindlichkeit der Anmeldung ist aber eine Pfandzahlung in Höhe von 50€ nötig. Der Unterricht wird von jungen Artisten der Internationalen Artistenschulen Rotterdam und Tilburg, zusammen mit Tanzlehrern und Circuspädagogen von Rambazotti Kassel geleitet.

Kids lernen Jonglieren und Akrobatik

Die Jugendlichen haben eine Woche Zeit zum Tanzen, Akrobatik machen, Theater improvisieren, Nummern entwickeln und Circus Disziplinen ausprobieren. Am letzten Tag gibt es dann eine Vorführung, die alle zusammen vorbereitet haben. Jeden Tag übernimmt ein anderer Teil der Gruppe die Zubereitung der Verpflegung, bei der eine professionell kochende Person hilft. Dabei ist es den Trainern besonders wichtig, dass die Kids ihren Körper besser kennen lernen. [Hier gehts zu weiteren Veranstaltungen und der Anmeldung.](#)

[WhatsApp](#) — [Email](#) — [Facebook](#) — [Twitter](#) — [Pinterest](#) — [YouTube](#) — [Schnellnavigation](#) — [... — 5](#)

Ferien Eschwege Werra-Meißner-Kreis



HR-Hessenschau – 7. August 2023

Video 01:49 Min.

Zirkuswochen in Großalmerode



01:49 Min. | hessenschau | 07.08.23, 16:45 Uhr

Videobeiträge zu der ersten Zeit für Neuen Circus und Kochen Ferienwoche in Großalmerode auf der Webseite des Hitradio FFH und des HR in der Hessenschau.

Kinder zeigen ihr Können

Abschluss der Zirkus-Ferien-Woche in Großalmerode

VON LOTHAR RÖSS

Großalmerode – „Manege frei“ hieß es am Freitagmittag im Großalmeröder Rathaussaal, als ein Dutzend Kinder zum Abschluss ihrer Zirkus-Ferien-Woche ihren Eltern all die Kunststücke präsentierten, die sie in den Tagen zuvor mit einem Team von Zirkus-Pädagogen eingeübt hatten.

Dass der Spaß die Woche über im Mittelpunkt stand, machten die Kinder gleich mit der ersten Darbietung deutlich. Während Jonglieren normalerweise den Akteuren höchstes Geschick abverlangen, zeigte der Zirkus-Nachwuchs auf humorvolle Weise, wie einfach der Umgang auch sein kann. In einer eindrucksvollen Choreografie nutzten sie die farbigen Ringe mit einem Durchmesser von gut 30 Zentimetern auf unterschiedliche Weise.

Zunächst reckten sie versteckt hinter einer Pyramide aus Koffern, die Ringe nach und nach in die Höhe, reichten danach bei einer Staffete einen Ball hindurch und nutzen den Ring auch als Porträtklammer, durch den sie mit strahlenden Gesichtern den Eltern zulächelten. Die standen im Halbkreis vor der logähnlichen Sitzzecke im hinteren Teil des Rathaussaals, um das Geschehen aus nächster Nähe gut verfolgen zu können. Da sie nicht an Applaus sparten, setzten die Kinder hoch motiviert ihr Programm fort.

Der Einladung, ihren Kindern in die Küche zu folgen, kamen anschließend alle im Gänsemarsch nach, mehr lässt der Raum an Platz auch nicht zu. Aber mit dem Abstecher bekamen die Eltern einen Eindruck davon, wie die



Mit Ringen lässt sich eine Menge darbieten, wie die Teilnehmer bei dieser Nummer bewiesen.

FOTO: LOTHAR ROSS



Von der Küchencrew gab es jeden Tag leckeres Essen.

Kinder täglich von der „Küchencrew“ versorgt wurden. Auch wenn die Plastikröhren in den Pfannen auf den Herdplatten diesmal nur symbolischen Charakter hatten, die kleinen „Küchenchefs“ mit ihnen überdimensionierten Brillen erweckten den Eindruck des absoluten Durchblicks. Den Eltern gefiel es auch deshalb, weil damit zur nächsten Aktion auf der Bühne übergeleitet wurde, bei der die Entchen in einem Bogen im Kochtopf landeten. Geworfen hatte sie der Clown aus Costa Rica, der sich mit seiner Partnerin derzeit auf Deutschlandtournee befindet und zum Betreuterteam für das Zirkusprogramm zählte, mit dem Kochtopf gefangen hatte sie einer der Teilnehmer. Im weiteren Verlauf überzeugten

die Mädchen mit einer Reihennummer. Dabei ließen sie die Objekte quer über die Bühne rollen, tauschten beim Rotieren blitzschnell untereinander die Position und sprangen mehrmals in Folge hindurch, als hätten sie es mit einem Springseil zu tun. Zudem kombinierten sie die Reifen in der Gruppe zu eindrucksvollen Formationen. Freilich war in die Darbietung auch der klassische Hula-Hoop-Reifen eingebaut, und während die jüngeren „Artisten“ einen einzelnen Reifen mit dem richtigen Schwung um die Hüfte kreisen ließen, gelang es einer älteren gleich mit vier Exemplaren. Auf großen Bällen bewiesen die Mädchen zudem Geschick beim Balancieren. Für die Pyramiden zusammen mit den Jungen und

die Räder, die sie abschließend auf der Bühne schlugen, ermittelten sie den lohnenden Applaus des Publikums. Unter dem Motto „Zeit für neuen Circus“ hat der Kinder- und Jugendzirkus Rambazotti mit Sitz in Kassel die kostenfreie Betreuungswoche organisiert, die vom Land Hessen im Rahmen des Projekts „Kulturtkoffer“ als eine von 17 Aktionen zur Kulturvermittlung gefördert wird. Unterstützt wurde die Aktion vom Koch-Club Kassel, der Jugendförderung des Werra-Meißner-Kreises, der Kulturfabrik in Eschwege und der Stadt Großalmerode.



In Hombergshausen üben noch bis Freitag 24 Kinder und Jugendliche mit ihren Trainern Gabriel Romero (vorne links), Carolina Gil (hinten) und Farshad Palman (rechts) für eine Zirkusaufführung. Mirjam Becker (vorne rechts) ist eine der Organisatorinnen des Projektes.

FOTOS: MAIKE LORENZ

Kinder werden zu Artisten

Zirkus Rambazotti ist in Hombergshausen zu Gast

VON MAIKE LORENZ

Hombergshausen – Ungewöhnlich viel Kinderglächter schalt über den Hof der Tierfabrik, in den Bäumen hängen bunte Wimpelgarlanden und vor dem Vereinsheim „Goldkehlchen“ steht ein buntes Zirkuszelt. Noch bis Freitag proben in Hombergshausen 24 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 13 Jahren für ihren großen Zirkusauftritt. Bis dahin lernen sie beispielsweise die Zirkusgenres Akrobatik, Jonglage und Clownerie kennen.

Im Vordergrund steht dabei, dass die Kinder Spaß an dem Projekt haben. „Es muss nicht alles perfekt sein. Es geht um das soziale Miteinander“, sagt Mirjam Becker. Die Psychotherapeutin ist Zirkuspädagogin und eine der Organisatorinnen. Schön sei, dass das Projekt vielen der jungen Artisten zu mehr Selbstbewusstsein verhilfe. „Die Kinder kommen sehr aus sich heraus“, sagt die 36-Jährige.

„In der Stadt sind Kinderzirkusse üblich. Wir wollten nun auch einen Zirkus aufs Land bringen“, so Becker. „Ziel ist es, unter anderem für alle Kinder eine Bewegungsmöglichkeit zu schaffen.“ Die Teilnahme an dem



Beim Kugellaufen: Trainerin Carolina Gil (links) und Lina Bartels (8, rechts) unterstützen Janea Meyerrose (9).

Zirkusprojekt ist kostenlos. 80 Prozent der Finanzierung übernimmt das Förderprogramm Kulturtkoffer, ansonsten finanziert sich der Zirkus über Spendengelder.

Angeleitet werden die Projektteilnehmer von den Trainern Carolina Gil, Gabriel Romero und Farshad Palman. Gil und Romero kommen aus Costa Rica und sind über ein

Austauschprogramm in Hombergshausen. Mit den Kindern verständigen sie sich deshalb teils auf Englisch, teils mit Händen und Füßen. „Das funktioniert problemlos. Im Zirkus arbeitet man ja sowieso auch viel mit Körpersprache“, sagt Becker.

Die zehnjährige Elsa Raude wird bei der Aufführung Einradfahren. Bei ihr überwiegt bei dem Gedanken an Freitag klar die Vorfreude über der Aufregung. Sie sagt: „Ich glaube, das klappt am Freitag und wenn etwas nicht funktioniert, dann ist das auch nicht schlimm.“

Auch Janea Meyerrose und Lina Bartels freuen sich auf die Aufführung. Sie werden unter anderem im Kugellauen ihr Können unter Beweis stellen. Janea Meyerrose sagt über das Projekt: „Besonders Spaß macht, dass wir uns so viel bewegen.“

Leonard Klapsing (8) und Jonah Ben Ali (8) sind sich einig, dass ihnen das Bauen menschlicher Pyramiden am meisten gefällt. Wer am Freitag zur Aufführung kommt, sieht womöglich eine Pyramide aus allen 24 Projektteilnehmern.

Aufführung: Freitag, 18. August, 15 Uhr, Falkenberger Str. 2, 34576 Homberg, Eintritt frei

HNA – 21. August 2023

Zirkus schweißt zusammen

Deutsche und ukrainische Kinder stellten eine artistische Show auf die Beine

VON DORINA BINIENDA-BEER

Zierenberg/Bad Emstal – „Zirkus macht Spaß, Zirkus verbindet.“ Artistiktrainerin Evelyn Janerzyk bringt ihre Arbeit auf diesen kurzen Nenner. Sie weiß um deren pädagogischen Wert bei Kindern. Fast ein Dutzend Acht- bis Zwölfjährige aus Kassel und dem Umland haben auf Einladung des Internationalen Kinder- und Jugendcircus Rambazotti (Kassel) eine Ferienwoche lang am Dörnberg trainiert. Sprachbarrieren überwunden und am Ende Eltern, Geschwister und weiteren Zuschauern eine rasante Show präsentiert. Ein ähnliches Projekt lief auch in Bad Emstal.

Auf dem Gelände der Lebensbogen-Gemeinschaft oberhalb von Zierenberg begegneten sich deutsche Kinder und geflüchtete Altersgenossen aus der Ukraine. Gemeinsam haben sie während der Zirkusarbeit das gemeinsame Kindsein, die Freude am Spiel und Bewegung ebenso wie die Erfahrung, Sprachprobleme mit Kreativität lösen zu können, sagt Evelyn Janerzyk.

Weitere kompetente Trainerinnen, darunter auch eine junge Ukrainerin, leiteten die Kinder in Jonglage, Pantomime, Bodenakrobatik, Stelzenlauf und Einradfahren an. Unter dem Titel „Kugelrunde kostümliche Woche“ stand Artistik mit und auf Bällen im Mittelpunkt des Programms. Die Vielfalt des kreativen Ange-



Schneller Schwung mit dem Tuch: Die teilnehmenden ukrainischen und deutschen Kinder zeigten bei den Aufführungen in Bad Emstal und – hier zu sehen – auf dem Dörnberg, was sie zuvor gelernt hatten.

FOTOS: DORINA BINIENDA-BEER

bots eröffnete den Kindern nach Überzeugung von Janerzyk Laue, Mitarbeiter bei Rambazotti, Chancen, eigene Talente zu erkunden und ein neues Hobby für sich zu entdecken. Für die gemeinsam mit Spaß, aber auch viel Disziplin auf die Beine gestellte Abschlussveranstaltung spendete das Publikum reichlich Applaus.

So war es auch in Bad Emstal, wo der Circus Rambazotti im Naturfreundehaus Jungartisten eine „Tierische Woche“ bereitete. Hier gab es etwa Kunststücke unter Einbeziehung eines Therapeuhundes, Tanz und Clownerie.



Auch mit den Keulen ging's rund: Neben den Gruppenparts gab es etwa auch Einrad-Einzelauflührungen.

Infos und Anmeldung:
rambazotti.de (Workshops)

HNA – 30. Oktober 2023

Casseler Freyheit trotzt dem Regen

Eindrücke vom Wochenende – City-Kaufleute zufrieden

VON HANNAH KÖLLEN

Kassel – Die Casseler Herbst-Freyheit hatte es am Wochenende nicht leicht: Das Spektakel in der Casseler Innenstadt musste viele nasskaltem Wetter trotzen.

Die Besucherinnen und Besucher vor Ort ließen sich den Spaß am Familienwochenende vom Regen jedoch nicht verderben. So wie Helena Vogt aus Lohfelden, die mit ihrer Tochter Gloria die Familienkirche auf dem Königs- und Friedrichsplatz besuchte.

„Wir sind gerade zusammen Karussell gefahren, Gloria hatte richtig viel Spaß“, sagt Helena Vogt. Sie seien nur für die Kirche zur Casseler Freyheit gekommen. „Mal schauen, wann der nächste Regenschauer kommt.“ Die fünfjährige Gloria wünscht sich noch eine Fahrt mit dem Riesenrad. Und Zuckerwatte, die mag sie nämlich besonders gern.

Zuckerwatte gibt es bei Philippine Jungermann nicht, dafür aber mindestens genauso süße und gut duftende Churros. Die 20-Jährige verkauft das spanische Gebäck auf der Casseler Freyheit an einem Stand auf dem Friedrichsplatz. „Am beliebtesten sind



Vor dem großen Auftritt: Mila Bering (11) und Marietta Wittler (12) gehören zum Ensemble vom Circus Rambazotti, der auf der Casseler Freyheit vertreten war.



Zürma (4) hatte Spaß auf dem Kinderkarussell.

die Churros mit Kinder Bühne, Nutella und der Klassiker mit Zimt und Zucker“, sagt Jungermann. Für die Wetterverhältnisse sei das Besucheraukommen in Ordnung. „Aber man merkt natürlich, dass es schlagartig weniger wird, sobald der Regen einsetzt“, sagt Jungermann.

Auch gestern konnten sich die Kirmesbesucher bei Regen in die umliegenden Geschäfte flüchten – denn die Läden in der Innenstadt hatten zum verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Das Angebot wurde genutzt: So standen schon mehrere Dutzend Menschen kurz vor Eröffnung um 13 Uhr vor dem Warenhaus Galeria und warteten auf den Einlass.

„Viele Menschen waren schon früh in der Stadt unterwegs“, sagt Alexander Wild, Vorsitzender der City-Kaufleute. Vor allem am Sonntag seien überwiegend Familien mit Kindern in der Stadt unterwegs gewesen. Weitestgehend alle Einzelhändler aus der Innenstadt hätten sich am verkaufsoffenen Sonntag beteiligt.

Hatten Spaß auf der Kirmes: Helena Vogt mit ihrer Tochter Gloria (5) aus Lohfelden.

HNA – 28. Dezember 2023



Rasantes Varieté im Rambazotti

Der Circus Rambazotti zeigt sein Jugendvariété „Teilchen Tester“. Zu sehen sind Jonglage, Diabolo, Artistik auf Skateboard und Rhönrad, sowie Akrobatik am Vertikalsack. Das Programm entstand in der Zusammenarbeit mit Künstlern der Artistenschulen von Brüssel und Rotterdam.
Wann? Heute, 19 Uhr und Freitag, 17 Uhr
Wo? Circus Rambazotti, Ludwig-Erhard-Str. 21
Karten: ab 13 Euro unter rambazotti.de

FOTO: PRIVAT



Beinahe schwerelos im Zirkuszelt: Nike Wobig (links) und Emma Wilhelmi zeigen mit anderen Jugendlichen noch an mehreren Terminen ihr Programm.

FOTO: JULIA ERNST

HNA – 27. Dezember 2023

Vereinsstruktur

Organe: Vorstand bestehend aus vier Personen, Vorstandsmitglied, Schriftführer:in, Kassierer:in, geschäftsführende Vorsitzende/Leitung, die Mitgliederversammlung bestimmt den Vorstand

Aufgaben der Organe

Der Vorstand tagt alle drei Wochen: Jahresplanung, Kommunikation mit den Mitgliedern, sparsames Wirtschaften mit den Vereinseinkünften, Personalplanung, Personalgespräche, Koordination der Ehrenamtlichen, Überprüfung und Überwachung des sozialen und pädagogischen Anspruchs, Weiterentwicklung des Circushauses

Die Mitgliederversammlung bestimmt den Vorstand und entscheidet über Beiträge, Großvorhaben, Entwicklungen des Vereins und über die Jahresplanung

Aktuell im Vorstand: Nadine Bering, Cornell Everding, Johannes Seifert
Vorsitzende hauptamtliche Geschäftsführerin Frau Iris Riedmüller
42 Personen sind stimmberechtigte Vereinsmitglieder,
Der hauptamtliche Stamm besteht aus 3 Hauptamtlichen , 8 Honorarkräfte und 32 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

Bruttojahresbezüge der Geschäftsführung: 39.892,44 €

Mitgliedschaften: DPWV Landesverband Hessen, LSB Hessen, BAG Zirkuspädagogik, BKJ

Interne Kontrollmechanismen:

Aufsicht durch Mitgliederversammlung; 4-Augen-Prinzip bei Ausgaben

Unsere Kooperationspartner:



Wir sind Mitglied bei folgenden Verbänden:

